

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 08.05.2003
im Sitzungssaale des Rathauses.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Anwesende: Bgm. Engelbert Stenico, Vorsitzender
1. Bgmstv. Josef Stenico
St.R. Ing. Helmut Waltle
St.R. Ing. Bernhard Wolf
St.R. Mag. Manfred Weiskopf
St.R. Franz Huber
GR. Günter Stürz
GR. Hubert Niederbacher
GR. Richard Reinalter
GR. Christoph Schnegg
GR. Ing. Thomas Hittler
GR. Mag. Christoph Mayer
GR. Hans Werner Netzer
GR. Mag. Martin Hochstätger
GR. Ing. Roland König
GR. Markus Raneburger
GR. Edmund Stubenböck
GR.-Ers. Mag. Kurt Leitl

Abwesend und
entschuldigt: 2. Bgmstv. Konrad Bock
GR. Herbert Hörtnagl

Weiters an-
wesend: Dr. Engelbert Schneider
Ing. Konrad Sailer

Schriftführerin: Tina Braun

Tagesordnung

1. Niederschrift
2. Anträge des Planungs- und Verkehrsausschusses
(Örtliche Raumordnung; Flächenwidmungsplanänderung Robert Kurz, Leitenweg; Auftragsvergabe Bepflanzung städtischer Grünanlagen)
3. Anträge des Bau- und Wasserausschusses
(Auftragsvergabe Kleinflächensanierung; Auftragsvergabe Erweiterung und Optimierung der Straßenbeleuchtungsanlage; TIWAG- Dienstbarkeitszusicherungsvertrag Malsersstraße)
4. Anträge des Schul- und Kindergartenausschusses
(Auftragsvergaben)
5. Anträge des Wohnungsausschusses
(Wohnungsvergaben)
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges
7. Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. In weiterer Folge bittet er den Gemeinderat um eine Gedenkminute für die beim Brand in Perjen ums Leben gekommene Frau Dietl.

Anschließend ersucht er um Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes betreffend Parkplatz Rifenal. Diesem Antrag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Sodann geht der Vorsitzende auf die Erledigung der Tagesordnung über.

Pkt. 1) der TO.: **Niederschrift**

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Gemeinderates im Jahre 2003 wird genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

Pkt. 2) der To.: **Anträge des Planungs- und Verkehrsausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Planungs- und Verkehrsausschusses, St.R. Ing. Wolf, den Vortrag. Er verliest nachstehende Anträge an den Gemeinderat:

a) **Örtliche Raumordnung: Flächenwidmungsplanänderung Robert Kurz**

Nach erfolgter Beratung in der Sitzung vom 15. April 2003 wird vom Planungs- und Verkehrsausschuss beantragt, die Auflage und den Entwurf für nachstehende beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes zu beschließen, wobei der Entwurf jedoch nur dann rechtswirksam wird, wenn hierzu innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahmen von einer berechtigten Person oder Stelle abgegeben werden:

Umwidmung der Gp. 1240 von Bauland/Wohngebiet (§38 Abs. 1 TROG 2001) in Freiland (§ 41 TROG 2001) beiliegendem Änderungsplan.

Der beabsichtigten Umwidmung liegt die Stellungnahme und der Änderungsplan des Stadtbauamtes zugrunde.

b) **Auftragsvergabe Bepflanzung städtischer Grünanlagen**

Vom Stadtbauamt wurde auch heuer wieder ein Angebot von der Firma Gärtnerei Kurt Hammerle, für die alljährliche Bepflanzung der städtischen Grünanlagen, eingeholt.

Die Bepflanzung wird wie im Vorjahr zum Gesamtpreis von € 16.714,75 angeboten.

Nach Behandlung in der Sitzung vom 26.03.03 wird der Gemeinderat um Beschlussfassung der Auftragsvergabe an die Firma Hammerle ersucht. Die Kosten sind im heurigen Budget gedeckt.

Die Anträge des Planungs- und Verkehrsausschusses werden einstimmig angenommen.

Pkt. 3) der TO.: **Antrag des Bau- und Wasserausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Bau- und Wasserausschusses, Bgmstv. Josef Stenico, den Vortrag. Er verliest nachstehende Anträge an den Gemeinderat:

a) Auftragsvergabe Kleinflächensanierung

Die Ausschreibung der Kleinflächensanierung 2003 ergab folgendes Offertergebnis:

	Firma	Anbotssumme netto €
1.	Swietelsky	33.693,50
2.	Alpine Mayreder	35.245,15
3.	Streng	36.274,40
4.	Fröschl	36.422,50
5.	Strabag	37.018,50
6.	Hilti & Jehle	37.475,05

Der Bau- und Wasserausschuss stellt hiermit den Antrag um Vergabe des Auftrages an die Billigstbieterfirma Swietelsky.

Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

b) Auftragsvergabe Erweiterung und Optimierung der Straßenbeleuchtungsanlage

Vom Stadtbauamt wurde für die Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage in der Fischerstraße, dem Gramlachweg und auf der neuen Sannabrücke nachstehende Offerte eingeholt:

	Firma	Angebotssumme netto €		
		Fischerstraße (Mod. ZOB 1160)	Gramlachweg AE-ÖKO-Leuchte	Sannabrücke (Mod. ZOB 1160)
1.	Müller	11.416,00	7.910,00	3.690,00
2.	Tiweg	13.116,00	9.296,00	4.885,20
3.	EAH	12.990,00	10.150,00	5.220,00

Der Bau- und Wasserausschuss stellt hiermit den Antrag um Vergabe des Auftrages für alle Einzelvorhaben an die Billigstbieterfirma Müller. Die Bedeckung ist mit Ausnahme der Beleuchtungserneuerung auf der Sannabrücke gegeben. Eine Erneuerung dieser Beleuchtung im Zuge des laufenden Brückenneubaus sollte unbedingt mit-
ausgeführt werden.

Für diesen Antrag ergibt sich Einstimmigkeit.

c) Tiweg – Dienstbarkeitszusicherungsvertrag Malserstraße

Im Zuge der Neugestaltung Malserstraße Süd wird von den Tiroler Wasserkraftwerken das Hochspannungsnetz vom Geschäft Jöchler bis zur bestehenden Umspannstation Hypohaus neu verkabelt. Die Trassierung erfolgt dabei entlang

des Gehsteiges der Malsersstraße, durch den gemeindeeigenen Hofraum zwischen dem Hypohaus und der Donauversicherung, entlang des öffentl. Stiegenaufganges zum Innparkplatz und entlang desselben bis zur Umspannstation in der Hypotiefgarage. Im Bereich des gemeindeeigenen Hofraumes und der Stiege besteht bereits eine Leerverrohrung, weshalb die Oberfläche in diesem Abschnitt nicht aufgerissen werden muss. Die Tiwag ersucht nunmehr die Stadtgemeinde Landeck um Einräumung des erforderlichen Leitungsrechtes auf den gemeindeeigenen und öffentlichen Gpn. 2479/3, 2479/1 und 2523/17. Der Bau- und Wasserausschuss ist mit dieser Dienstbarkeitseinräumung einverstanden und ersucht den Gemeinderat um seine Beschlussfassung.

Der Gemeinderat erklärt sich mit diesem Antrag einstimmig einverstanden.

Pkt. 4) der TO.: **Anträge des Schul- und Kindergartenausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Schul- und Kindergartenausschusses, GR. Reinalter, den Vortrag. Er verliest nachstehenden Antrag an den Gemeinderat:

a) **Anschaffung einer Akustikdecke für die Volksschule Bruggen - Auftragsvergabe**

Bezüglich der Lieferung und Montage einer Akustikdecke hat das Stadtbauamt eine Ausschreibung durchgeführt und es ist dabei nachstehendes Offertergebnis zustande gekommen:

Firma	Offertergebnis nach erfolgter Prüfung, inkl. der gesetzl. MwSt.
König	6.840.-
LS Technik	7.176.-
Gnigler	12.180.-
Mair	13.644.-

Die eingeladenen Firmen Praxmarer und Zebisch haben keine Angebote abgegeben.

Die Ausschreibung beinhaltet die Lieferung und Montage einer Siang – Akustikdecke inkl. der Akustikplatten in der Unterkonstruktion in einem Klassenzimmer im 2.OG. Die Decke wird abhängig ausgeführt und die einzelnen Deckenplatten werden in einem sichtbaren Schiensystem eingelegt.

Der Schul- und Kindergartenausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 30. April mit der Anschaffung befasst und beantragt die Auftragsvergabe an die Best- bzw. Billigstbieterfirma König, Trockenausbauer in Ried im Zillertal. Die Kosten für die Arbeiten sind im Budget sichergestellt.

GR.-Ers. Mag. Leitl bezweifelt, ob die Firma wirklich die ausgeschriebene Akustikdecke anbietet, da der Generalimporteur von Österreich nichts von einem Auftrag dieser Art wisse. Außerdem ist er der Meinung, der Auftrag solle an eine heimische Firma vergeben werden.

Der Vorsitzende erklärt hiezu, dass es ein vernünftiges Ziel wäre, den Auftrag an eine heimische Firma zu übergeben, jedoch wäre in diesem Fall mit einer Klage zu rechnen, da es eine Ausschreibung nach dem Billigstbieterprinzip war. Bezüglich der Akustikdecke muss man davon ausgehen, dass die Firma auch eine solche liefere.

St.R. Ing. Waltle bekräftigt, dass es schon lange an der Zeit wäre, zum Handel in Landeck zu stehen. In anderen Gemeinden werde auch auf heimische Händler gesetzt. Es heiße dann nicht Ausschreibung sondern Preisauskunft und es werde dann verhandelt. Prinzipiell solle man schauen, dass die Aufträge in Landeck bleiben.

Der Vorsitzende gibt an, dass er mit Dr. Schneider zusammen überlegen werde, welche Möglichkeiten es gebe.

St.R. Ing. Wolf weist darauf hin, dass diese Diskussion zu spät sei, man müsse vor der Ausschreibung darüber reden.

Der Vorsitzende fügt hinzu, dass diese spezielle Form der Ausschreibung, die Preisanfrage, geprüft werde und dann darüber beraten werde.

Im übrigen wird der Antrag einstimmig angenommen.

b) Anschaffung von Werkzeug für die Polytechnische Schule - Auftragsvergabe

Bezüglich der Lehrmittelergänzung in der Polytechnischen Schule hat das Stadtbauamt für die Lieferung von Werkzeug eine Ausschreibung durchgeführt und es ist dabei nachstehendes Offertergebnis zustande gekommen:

Firma	Offertergebnis nach erfolgter Prüfung, inkl. der gesetzl. MwSt.
Eisen Blasy	5.048,51.-
Corda Geiger	6.247,90.-

Die eingeladenen Firmen Maschinen Krismer und Huber Werkzeuge haben keine Angebote abgegeben.

Die Ausschreibung beinhaltet die Lieferung von verschiedensten Zangen, Schraubendrehern, Bohrer, Feilen, Stichsäge, Bohrmaschinen und Schleifmaschinen.

Der Schul- und Kindergartenausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 30. April mit den Anschaffungen befasst und beantragt die Auftragsvergabe an die Best- bzw. Billigstbieterfirma Eisen Blasy, Werkzeughandel in Innsbruck. Die Kosten für die Arbeiten sind im Budget sichergestellt.

GR. Reinalter erklärt, dass diese Angelegenheit noch einmal geprüft werde, es herrsche auch kein Zeitdruck.

Damit ist der Gemeinderat einverstanden.

c) Anschaffung von Brandschutztüren für die Volksschule Angedair

Bezüglich der Errichtung eines Sicherheitsstiegenhauses in der Volksschule Angedair hat das Stadtbauamt für die Lieferung und Montage von Brandschutztüren eine Ausschreibung durchgeführt und ist dabei nachstehendes Offertergebnis zustande gekommen:

Firma	Offertergebnis nach erfolgter Prüfung, inkl. der gesetzl. MwSt.
Muigg Alois	31.391,83.-
Platter Otto KG	33.594,00.-
Hörburger	36.285,48.-

Die eingeladenen Firmen Huter & Söhne, Eckhart (Prutz), Brunner, Wurzinger und Eckhart(Arzi) haben keine Angebote abgegeben. Die Bestbieterfirma Muigg hat bereits im Sommer 2002 die Brandschutzabschlüsse im Stiegenhaus Nord in der Volksschule Landeck – Angedair eingebaut.

Die Ausschreibung beinhaltet die Lieferung und Montage von 3 Stk. Brandschutztüren im EG, 1. OG und 2. OG in den Gängen zum Südstiegenhaus (Richtung Widum) und dem Stiegenhausendausgang (seitlicher Ein- bzw. Ausgang). Die Brandschutztüren R30 werden als zweiflügelige Türen mit entsprechenden Seitenteilen und Oberlichtern ausgeführt und werden mit allen für derartige Abschlüsse erforderlichen Einrichtungen und Spezialbeschlägen wie Rauchmelder, Türschließer mit elektromechanischen Feststellungen, Schließfolgeregelungen und Sicherheits- bzw. Brandschutzgläsern ausgestattet. Aufgrund der baupolizeilichen Vorschriften ist zusätzlich eine Stiegenhausbrandrauchentlüftung herzustellen, welche durch Einbau eines Dachflächenfensters bewerkstelligt werden kann. Zusätzlich müssen alle Türen aufgrund der Raumhöhen mit externen Brandmeldern versehen werden, mit welchen sicher gestellt wird, daß die Brandabschlüsse im Brandfalle selbsttätig schließen. Weiters ist ebenso das einzubauende Dachflächenfenster mit einem Brandmelder und einer Rauchmeldezentrale auszustatten, welches sich im Brandfalle selbsttätig zu öffnen hat. Darüber hinaus müssen das Sicherheitsstiegenhaus und die Gänge zum Sicherheitsstiegenhaus mit netz unabhängigen Notleuchten ausgestattet werden und ist ferner im Schulhaus eine interne Alarmierung mit der technischen Zentrale und den Stockwerkssirenen sowie den Druckknopfmeldern zu installieren.

Der Schul- und Kindergartenausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 30. April mit den Anschaffungen befasst und beantragt die Auftragsvergabe an die Best- bzw. Billigstbieterfirma Alois Muigg, Schlosserei in Mühlbachl bei Matri. Die Kosten für die Arbeiten sind im Budget sichergestellt.

Mit diesem Antrag des Schul- und Kindergartenausschusses ist der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

Pkt. 5) der TO.: **Anträge des Wohnungsausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Wohn- und Siedlungsausschusses, GR. Niederbacher, den Vortrag. Er verliest nachstehenden Antrag an den Gemeinderat:

Der Wohn- und Siedlungsausschuss der Stadtgemeinde Landeck hat in seinen Sitzungen v. 12.03., 25.03. und 23.04.2003 nachstehend angeführte Wohnungen wie folgt vergeben und wird der Gemeinderat um nachträgliche Beschlussfassung ersucht:

- a) die 2-Zi-Wohnung Lötzweg 14 (nach Sari) wurde bei der GR-Sitzung vom 20.03.2003 im Tauschwege an **Thomas WALTER, Landeck, Brixnerstraße 6 und die nach Walter freierwerdende 3-Zi-Wohnung an Astrid SONNWEBER zugewiesen. Walter hat die Wohnung abgelehnt und konnte Sonnweber somit auch nicht berücksichtigt werden.**

Die Sari-Wohnung im Lötzweg 14 wurde inzwischen an LUCHETTA Simone, Landeck, Burgweg 5 b vergeben.

- b) die 2-Zi-Wohnung im Lötzweg 55 wurde im Tauschwege an **SPERGSEER Hannelore, Landeck, Urichstraße 57 und die nach Spergser freierwerdende 3-Zi-Wohnung wurde an Elisabeth TRENKWALDER und**
- c) die 2-Zi-Wohnung in der Urichstraße 63 (nach Salhofer-Reich) an **SALHOFER Christina, Landeck, Urichstraße 18a**

Vorliegender Antrag des Wohn- und Siedlungsausschusses wird einstimmig angenommen.

Pkt. 6) der TO.: **Parkplatz Rifenal**

Der Vorsitzende erklärt, dass schon einige Jahre geplant sei, den Parkplatz in Rifenal zu erweitern. Der Gemeinderat in Zams werde in der nächsten Gemeinderatssitzung die Umwidmung vornehmen. Die Stadtgemeinde Landeck sei nun gebeten worden, eine Willenserklärung zur Errichtung dieses Parkplatzes abzugeben.

Mit dieser Willenserklärung ist der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

Pkt. 7) der TO.: **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

- a) Der Vorsitzende gibt an, dass die Gendarmerie die Erhebungen in der Römerstraße bezüglich des Brandes abgeschlossen habe. Schuld an dem Brand sei eindeutig eine Heizdecke gewesen.
- b) Der Vorsitzende teilt nachstehende Information bezüglich des Energieverbrauches in der Volksschule Perjen mit:

Vor dem Erweiterungs- und Umbau des Schulgebäudes betrug der jährliche Ölverbrauch ca. 28.000 Liter. Das Schulhaus wies eine Kubatur von 6.500 m³ auf. Durch den Zubau wurde die Kubatur um 38 % bzw. ca. 2.500 m³ auf 9.000 m³ vergrößert.

Durch die zahlreichen Verbesserungsmaßnahmen sowie den Einsatz der Kollektoranlage für die Warmwasseraufbereitung und die Zuspeisung in das Heizungssystem kann nun mehr nach einer zweijährigen Betriebszeit und zahlreichen regelungs- und installationstechnischen Optimierungen der jährliche Bedarf an Pellets mit 18.000 kg = ca. 27.500 m³ angegeben werden. Dies entspricht einer Menge von 9.000 l Öl.

Dies bei einem deutlichen Zuwachs des Bauvolumens. Die Solaranlage brachte eine Leistung von 23.055 kWh.

Zum Vergleich dazu benötigen wir je Heizperiode in der Hauptschule ca. 36.000 l Öl, in der Volksschule Bruggen (mit dem Poly) knapp 40.000 l Öl und in der VS-ANGEDAIR ca. 30.000 l.

- c) Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat eine Aussendung des Österreichischen Städtebundes bezüglich Budgetbegleitgesetz, zur Kenntnis. Die Aussendung wird diesem Protokoll beigelegt.
- d) GR. Ing. Hittler fragt an, was mit den Platten in der Maisengasse passiert, da sich noch nichts getan habe und der Zustand blamabel sei.

Bgmstv. Stenico teilt mit, dass alles noch am Laufen sei und es könne auch nicht sein, dass es jedes Jahr notwendig sei, Platten auszutauschen. Er will eine Lösung, die mindestens 3 Jahre Garantie gebe.

GR. Ing. Hittler betont, dass eine Pflasterfläche immer eine Wartungsfläche sei und dies sei auch bekannt, darum müsse man das Beste daraus machen.

St.R. Huber fügt hinzu, dass diese Gasse für den Verkehr gedacht war und ursprünglich habe man sogar einen Gehsteig geplant. Die Platten seien nicht so teuer gewesen, lediglich der Unterbau.

Bgmstv. Stenico gibt St.R. Huber recht, dass die Straße für den Verkehr frei gegeben worden sei und dass die Platten nicht Stand gehalten haben und man sei bemüht, dies zu verbessern und eine Nachhaltigkeit dafür für mindestens 3 Jahre zu erlangen.

GR. Ing. Hittler teilt weiters mit, dass laut Bgmstv. Stenico diese Reparaturen im Budget enthalten seien.

Bgmstv. Stenico gibt Hittler recht, jedoch sei dies nicht in diesem Maße geplant gewesen, man werde dies daher auch noch mit dem Finanzausschuss abklären müssen.

- e) GR.-Ers. Mag. Leitl teilt dem Gemeinderat mit, dass er vor einigen Wochen mit einigen Regiocardbesitzern gesprochen habe, die am Venet Ski fahren waren und es habe die weitaus besten Pistenpräparierungen gegeben. Leitl will wissen, warum man dies nicht publik mache.

Der Vorsitzende gibt an, dass der Aufsichtsrat das Werbebudget im letzten Jahr um die Hälfte gekürzt habe. Im März wurde eine Familienkarte eingeführt, die sehr gut angekommen sei. Außerdem habe man im heurigen Jahr ein Umsatzplus von 14,4 % verzeichnen können.

- f) St.R. Ing. Walte fragt an, wie es mit der Lärmschutzwand der ÖBB aussehe und warum am Ostersonntag in der Stadt Landeck die städtischen Grünanlagen betreut (gegossen) werden.

Der Vorsitzende gibt zur Lärmschutzwand an, dass zurzeit noch Prüfungsverfahren laufen, da die Brücke gleichzeitig mitsaniert werden solle, dazu bekomme man noch Vorschläge, wie die Brücke aussehen solle. Das Blumen gießen am Ostersonntag sei keine Zwangsmaßnahme gewesen und man werde dies in Zukunft abschaffen.

- g) GR. Ing. Hittler ersucht den Vorsitzenden, er solle Druck bezüglich des Umbaues des Bahnhofsvorplatzes machen.

GR. Ing. Wolf gibt hiezu an, dass das Ansuchen schon seit November im Ministerium vorliege und es sei auch nächste Woche auf der Tagesordnung der Landesregierung.

- h) Bgmstv. Stenico verweist auf die Missstände in Perjen beim Dorfbrunnen durch Plakate.

ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG!